

Lose verlegbare Objekt-Fliesen LS ColorFloor

1. Untergrund kontrollieren:

Der Untergrund sollte dauerhaft trocken, fest, eben und frei von Rissen sein. Im Falle einer Verklebung dürfen keine Verunreinigungen durch z.B.: Öle und Fette vorhanden sein. Sind Verunreinigungen vorhanden gibt es die Möglichkeit zur Verklebung auf einer Stabilisierungsunterlage.

2. Klimatische Bedingungen:

LS ColorFloor muss vor der Verlegung mindestens 24 Stunden im Objekt gelagert werden. Vorzugsweise sind die Platten von der Palette zu nehmen und in kleinen Stapeln (4-6 Platten) auszulegen. Bodentemperatur mind. 15°C und Luft mind. 18°C müssen vor, während und bis zu 7 Tage nach der Verlegung nicht unterschritten werden. Übermäßig hohe Temperaturen sind ebenfalls zu vermeiden. Diese wirken sich auf die Dimension der Platten und eventuelle Reaktionszeiten von Baustoffen (Kleber, Spachtelmasse usw.) aus.

3. Verlegung auf beheizten Untergründen:

LS ColorFloor ist für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 27°C nicht übersteigt.

Die Heizung ist dabei drei Tage vor, während und bis zu sieben Tage nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 – 22°C in Betrieb zu halten. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden und die Einhaltung zu dokumentieren.

4. Untergrundvorbereitung:

LS ColorFloor kann auf Untergründen verlegt werden, welche Unebenheiten aufweisen. Löcher, Kanten und breite Fugen/Risse sollten mit geeigneten Spachtelmassen aufgefüllt bzw. angespachtelt werden. Dennoch kann es in Einzelfällen zu Höherversätzen an der Verzahnung oder Abbildung von Unebenheiten an der Belagoberfläche kommen. Ist dies nicht Vertretbar muss der Untergrund nach Vorgabe der VOB DIN 18202 aufbereitet werden.

5. Verlegung:

Nach dem markieren einer geraden Linie zum Ausrichten der Fläche, an dieser entlang eine oder maximal 2 Reihen genau anlegen. Die Schwalbenschwanzverbindung mit einem Gummihammer einschlagen oder mit einer geeigneten Andrückwalze verbinden/walzen. Beginnend von einer Seite des Raums jeweils 2 Reihen an die schon verlegten Platten anlegen. Um Hindernisse (Maschinen, Säulen o.ä.) herum, sollte eine Verbindung mit Platten verlegt werden, zum Ausrichten und Einhalten des Verlegerasters. An aufsteigenden Bauteilen (Wände, Säulen, Maschinen usw.) können die Zuschnitte mit Hilfe von z.B.: Plattenstanze oder Stichsäge hergestellt werden. Zu diesen Bauteilen ist ein Abstand von ca. 8mm einzuhalten.

6. Benötigtes Verlegewerkzeug:

z.B.: Gummihammer, Maßstab, Stift, Stichsäge, Heißluftfön, Plattenstanze ...

7. Allgemeines:

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Da es sich bei diesem Bodenbelag und dessen Verlegung um eine Sonderkonstruktion handelt wurden die Hinweise in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten, erarbeitet.

8. Verlegezeichnung:

Um das Risiko eines Fugenversatzes zu vermindern, empfehlen wir, die Verlegung der Fliesen von der Raummitte ausgehend treppenförmig zu gestalten, wobei von der mittleren Fliese ausgehend ein, zwei Fliesen seitlich oder nach oben oder unten verlegt werden und dann treppenförmig weitergearbeitet wird, z. B.:

1	2	4	6
3	5	7	

Stand

01.01.2022